

Aus der Geschichte der Malsfelder Kirche

An der Stelle der heutigen Kirche stand bis 1864 eine Kirche aus der Zeit vor der Reformation. Da sie baufällig und zu klein geworden war, entschloß man sich, die alte Kirche abzureißen.

Der letzte Gottesdienst fand am 27. März 1864 (Ostern) in der alten Kirche statt.

Der Kasseler Architekt Ungewitter zeichnete die neue Kirche und übernahm auch die Bauaufsicht. Die Gesamtkosten betragen damals 15.539,96 DM. Die Mauersteine konnten fast alle in Malsfeld gebrochen werden. Glocken und Orgel (erbaut 1724) wurden aus der alten Kirche übernommen, während die Kanzel neu geschaffen wurde.

Aus der Chronik des Pfarrers Böth:

"Am 18. Dezember 1864, einem so milden Tage, daß das wegen der außerordentlichen Menschenmenge nötige Offenhalten der Türen nicht lästig wurde, ward die Kirche eingeweiht." Weiter vermerkt er: "Die Sache wurde vonseiten der Ortsbehörde, Bürgermeister Johannes Bachmann und Vicebürgermeister Adam Gießler nach Kräften gefördert, auch hat die Gemeinde sich den Lasten mit großer Bereitwilligkeit unterzogen."

1868 wurde dann die Kanzel bemalt, während der Chorraum 1888 ausgemalt wurde. Ein Teil dieser Arbeiten wurde jetzt wieder freigelegt.

Weitere Daten:

- 1917 elektrische Beleuchtung
- 1934 Einbau einer Warmluftheizung
- 1951 - 1953 Außenrenovierung
- 1954 Innenrenovierung
- 1960 Dritte Glocke
- 1964 Einbau einer Ölheizung

Renovierung der Kirche 1970

Die diesjährige Renovierung wird sich auf ca. 165.000,- DM belaufen.

Finanziell wird die Hauptlast von der Landeskirche übernommen (voraussichtlich 120.000 DM). Die Kirchengemeinde trägt 25.000 DM. Durch eine Sammlung wurden 9.000 DM aufgebracht, während von der politischen Gemeinde noch ein Zuschuß von 10.000 DM erwartet wird. Wir danken allen, die die Kirchenrenovierung finanziell ermöglicht haben.

Wir danken allen Gemeindegliedern, die mir ihrer eigenen Arbeitskraft die Renovierung unterstützt haben.

Wir danken allen, die die Arbeiten durchgeführt und beraten haben:

- Arend, Kassel - Glastür
- Bauer, Felsberg - Architekt
- Bauer, Söhrewald - Isolierungsarbeiten
- Esch, Mannheim - Heizung
- Gessner, Baunatal - Bleiverglasung
- Herrmann, Kassel (Landeskirchenamt) - Architekt
- Grunewald, Melsungen - Tankeinbau
- Holzhauser, Beiseförth - Maurerarbeiten
- Hühne, Körle - Elektroarbeiten
- Landgrebe, Zierenberg - Kunstmaler
- Richter, Beiseförth - Tankanschluß
- Schönwandt, Nordeck - Beleuchtung
- Schweinebraten, Grifte - Fußbodenarbeiten
- Siemon, Obermelsungen - Malerarbeiten
- Sommer, Malsfeld - Schreinerarbeiten
- Thiersch, Marburg - Bezirkskonservatorin
- Wehn, Kassel - Kirchenbaurat

Wir wollen Gott danken, daß die Arbeiten ohne einen Unfall abgeschlossen werden konnten. Wir wollen Gott danken, daß die Arbeiten möglich waren und wir eine schöne, freundliche Kirche bekommen haben.